

## Feldlerche (1) - Skylark

Text zum Video : <https://youtu.be/m6WPCNT5mK8>

40 s Gesang bei 2-4000 Hz - 8x und 32x verlangsamt mit Spektrogrammen vom Overtone-Analyzer

Tirillieren der Lerche im "Singflug" - 40 s ununterbrochener Gesang mit 177 Motiven

Gesamtumfang: d3 - b5 (1100 - 7500 Hz - fast 3 Oktaven)

40 s in Originallage : 00:10

8x verlangsamt - 250-500 Hz: 00:55

32x verlangsamt bei 250-500 Hz : 06:00

In 4 anderen Aufnahmen vom Lerchengesang habe ich keines von diesen 177 Motiven wiedergefunden. Zu einzelnen Motiven oder Motivfolgen s.u.

Siehe und höre auch die 2 Videos

- "Feldlerche (1.1) - 14 s Gesang - 2-6000 Hz - 0-2-4-8-16-32x slowed down" (64 Motive) mit genaueren Beschreibungen zu den vielfältigen und unterschiedlichen Klangfiguren, Melodien, Glissandi, Intervalle, Tonfolgen und Tonleitern, die im Gesang der Lerche in den Verlangsamungen zu hören sind : [https://youtu.be/XGCG\\_-urlCIA](https://youtu.be/XGCG_-urlCIA)

- "Lerchengesang mit Notation (1.2) - 14 s Gesang - 32x verlangsamt" (64 Motive) : <https://youtu.be/EakrnCC9dhM>

M 23/24 (08:28) : 2 fast identische Motive , Tonfolge durch eine Quinte von f2 nach b1 mit 16 bzw. 19 Tönen. Die Version von M24 ist gleichmäßiger und genauer.

M 60/64/69 (12:36 - 13:20 - 14:09) : Oktave dis2-dis1 mit 18 Drittel-Tönen

M 61/70 (12:48 - 14:20) : Tonfolge durch Große Terz fis-d mit 36 Neuntel-Tönen

M 62/71 (13:03 - 14:33) : f2f1 - 12 Töne (f-e-d-c-h-b-as-g-f)

ab Motiv 66 bis M 80 eine Folge interessanter Motive :

M 66 (13:39) : 10 s lang h1 erst schnell pulsierend, dann als glatter Tenuto-Klang

M 67 (13:51) : 16 Quartan d2-a1

M 72 - 74 (14:48) : 3x das gleiche Motiv - Glissandi durch f2-d-f1-b-f-b-c2-d-cis-e-d-cis

M 75 - 77 (15:13) : 3x das gleiche Motiv - Glissando a-a1/a1-fis2 / Gliss. g2-c2

M 78 (15:35) : melodiose Tonfolge mit schnellen und langsamen Glissandi - f2-gis1-f2 / e2-cis-h1-d2-gis1-c2-d-gis1-d2-fis1-e-c2-e1-d2-gis1-e

M 79 (15:46) : Glissando cis2-e

M 80 (15:54) : Terzen-Triller / M 81 : chromatische Sexten abwärts

M 90 (16:51) : 7x f2 (im Original Fieptöne bei f5 bei 6000 Hz)

M 109 - 118 (19:03 - 19:45) = M 123 - 132 (20:19 - 21:02) 110-113 und 124-127 : 4x gleiches Motiv

M 140 - 144 (21:38 - 22:01) = M 128-132 M 148/156 (22:21 - 23:08) : e2-cis2 Tonfolge mit 28 Tönen

M 167 (24:14) : 4 Dreiklangs-Glidssandi - g2-c-e / es2-as1-des2 / cis2-fis1-ais1 / h1-e-(gis) - C-Dur/As-Dur/Fis-Dur/E-Dur

M 170 - 173 (24:33) : nach einer Pause ist ab M170 eine andere Lerche ist zu hören

Pause (24:53 - 25:13) : mehrere Tonfolgen einer anderen Lerche, ebenso zwischen M175 und 176. Am Ende nach M177 sind sogar 2 weitere Lerchen zu hören, eine etwas näher und eine etwas weiter entfernt, die zum Teil Motive von Lerche 1 imitieren.

Zum ersten Mal ist die zweite Lerche in der Nähe (14:18) zwischen M69 und 70 zu hören mit einer Tonfolge abwärts, die noch in M70 weiterklingt. Dann gibt es zwischen M81 und 82 (16:06) eine Tonfolge abwärts von h1 nach g1 und nach M108 (18:56) eine Tonfolge aufwärts von h1 aus.